

Pressemitteilung 048/2021 vom 8. März 2021

2020: Corona-Pandemie wirkt sich bislang nicht auf Insolvenzgeschehen aus – weniger Verbraucherinsolvenzen

Nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik entschieden die Thüringer Amtsgerichte im Jahr 2020 über 1 622 Insolvenzanträge. Die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren sank im Vergleich zum Vorjahr um 587 Anträge bzw. 26,6 Prozent. 13,5 Prozent der Insolvenzverfahren entfielen auf Unternehmen und 86,5 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

1 421 Verfahren bzw. 87,6 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet, 166 Verfahren wurden mangels Masse abgewiesen und 35 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt 379 Millionen Euro. Die durchschnittliche voraussichtliche Gläubigerforderung betrug 234 Tausend Euro.

Die Zahl der beantragten Unternehmensinsolvenzen belief sich mit 219 Anträgen auf Vorjahresniveau. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 658 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 39 Verfahren im Baugewerbe, mit 30 Verfahren im Verarbeitenden Gewerbe, gefolgt von dem Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 27 Verfahren und dem Gastgewerbe mit 24 Verfahren. Nach Rechtsformen betrachtet mussten im Jahr 2020 am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (132) und Einzelunternehmen (65) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 1 403 Verfahren beantragt. Das entsprach im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 585 Verfahren bzw. 29,4 Prozent. Darunter wurden 985 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt, dies waren 455 Verfahren bzw. 31,6 Prozent weniger als 2019. Zu diesem starken Rückgang kam es insbesondere im zweiten Halbjahr 2020. Vergleicht man die einzelnen Monate der 2. Halbjahre der Jahre 2019 und 2020, wird dies besonders deutlich. Während 2018 durchschnittlich im Monat des 2. Halbjahres noch 140 Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt wurden,

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

waren es 2019 noch 118 Verfahren und im Jahr 2020 nur noch 52 Verbraucherinsolvenzverfahren pro Monat. Weitere 374 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige.

Mit 85 Insolvenzfällen je 100 000 Einwohner wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten als in den Landkreisen (72). Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Kyffhäuserkreis (150), im Landkreis Sonneberg (122), im Altenburger Land (119) und in der Stadt Erfurt (106) registriert. Die wenigsten Fälle wurden im Saale-Holzland-Kreis (41), der Stadt Jena (42) und dem Landkreis Sömmerda (45) festgestellt.

Bitte beachten:

Die deutlichen Rückgänge der beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucherinnen und Verbrauchern sind in der Reduzierung der Dauer bis zur Restschuldbefreiung begründet. Durch das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens“ wurde diese auf 3 Jahre reduziert. Bisher betrug sie in der Regel 6 Jahre. Die starken Rückgänge in der monatlichen Insolvenzstatistik weisen darauf hin, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher diese Gesetzesänderung abgewartet haben, bevor sie ihr Insolvenzverfahren beantragen. Diese Änderung wurde am 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3328) beschlossen, ursprünglich war diese Änderung bereits für das 3. Quartal geplant. Die verschobenen Verbraucherinsolvenzverfahren werden sich vermutlich in einem deutlichen Anstieg der Verbraucherinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 zeigen.

Die durch die COVID-19 Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung verursachte wirtschaftliche Krise spiegelt sich nicht in einem Anstieg der eröffneten Insolvenzverfahren wider. Das Ausbleiben eines Anstiegs, oder gar ein Absinken der Zahlen wie im April, ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht überraschend. Zum einem vergeht zwischen dem Antrag und der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens Bearbeitungszeit. Erst nach der Entscheidung bei Gericht über die Eröffnung oder Abweisung eines Verfahrens gehen diese in die Statistik ein. Diese Bearbeitungszeit hat sich zudem durch den teilweise eingeschränkten Betrieb der zuständigen Insolvenzgerichte verlängert. Zum anderen werden die Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung für Unternehmen während der COVID-19 Pandemie voraussichtlich eine schnelle Zunahme der Insolvenzanträge verhindern. Hierzu zählt in erster Linie die vorübergehende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht (§ 1 COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz). Die bis zum 30.09.2020 gültige gesetzliche Regelung zur Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, für die in Bedrängnis geratenen Unternehmen durch die Folgen der COVID-19-Pandemie, wurde mit inhaltlichen Einschränkungen bis zum 31.12.2020 verlängert. Die Verlängerung gilt für Unternehmen, welche pandemiebedingt überschuldet sind, ohne zahlungsunfähig zu sein. Unternehmen, die nach dem Auslaufen der bisherigen Regelung Ende September zahlungsunfähig werden, sind hingegen wieder verpflichtet einen Insolvenzantrag zu stellen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

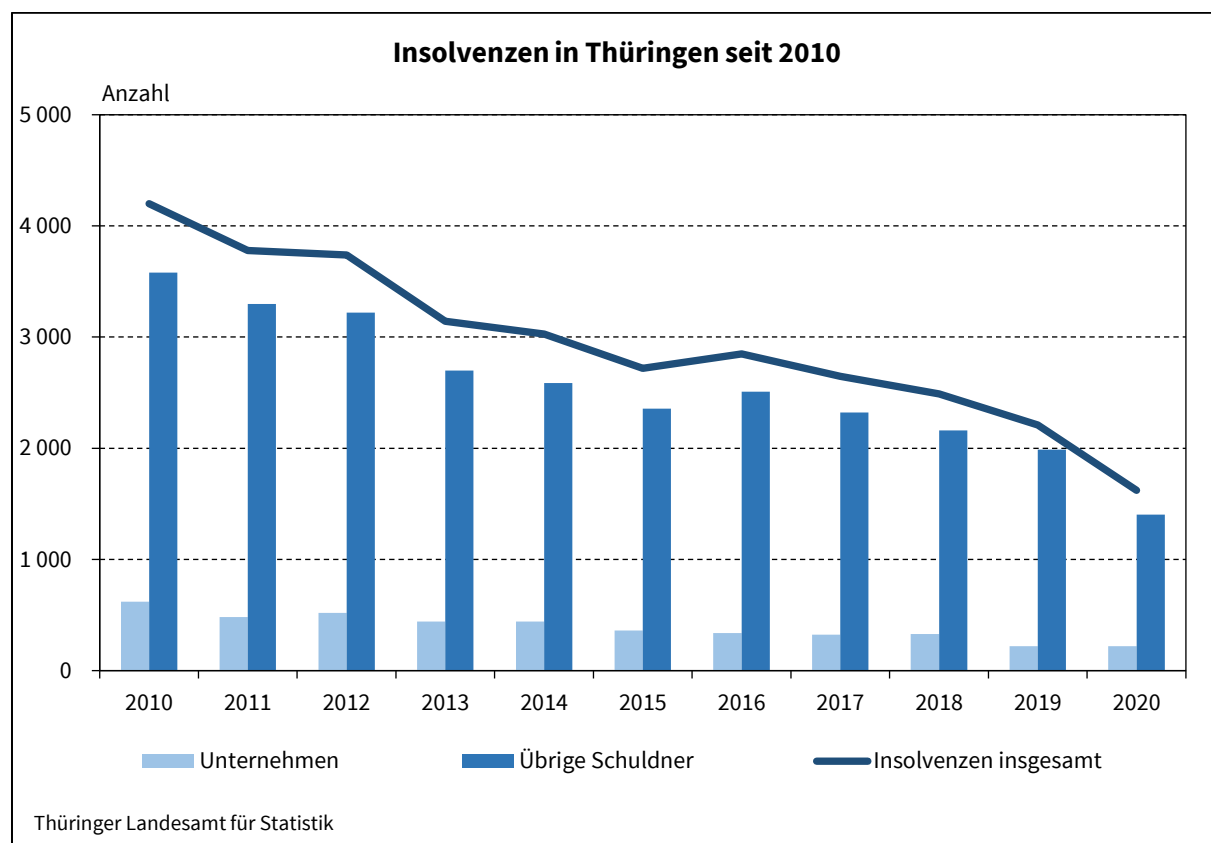
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Steuern, Insolvenzen

Telefon: 03 61 57 331-92 80

E-Mail: insolvenzstatistik@statistik.thueringen.de



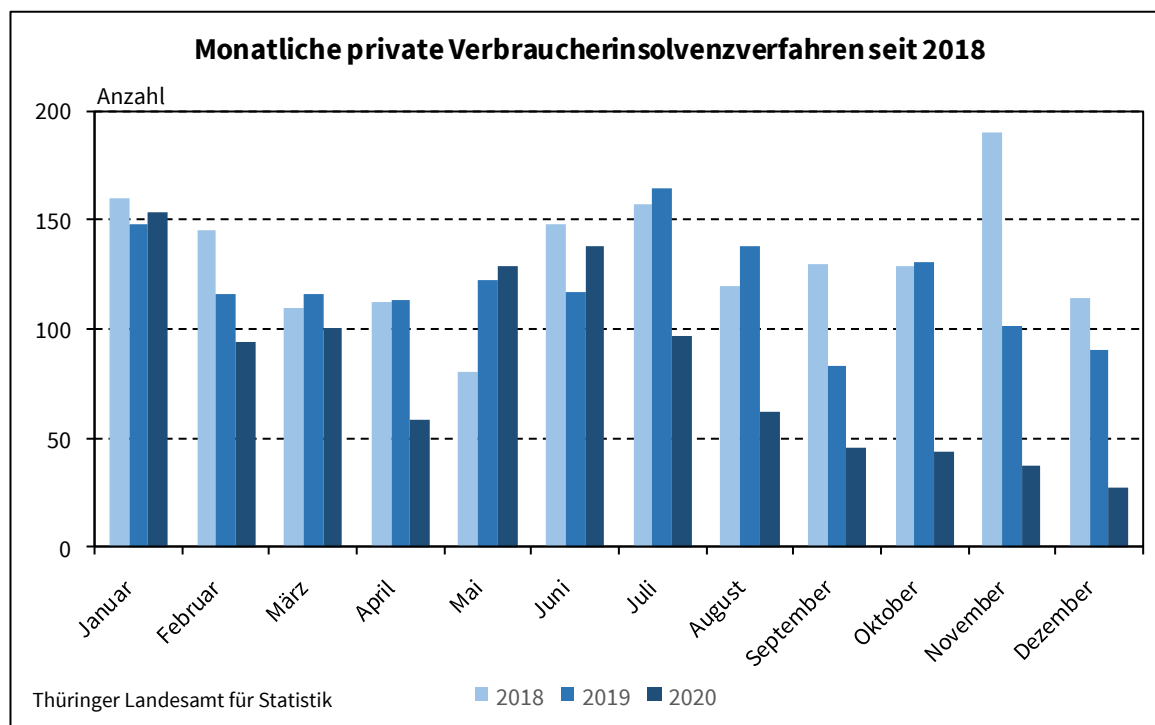
Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Monatliche private Verbraucherinsolvenzverfahren seit 2018

Monate	2018		2019		2020	
	Verfahren insgesamt	eröffnete Verfahren	Verfahren insgesamt	eröffnete Verfahren	Verfahren insgesamt	eröffnete Verfahren
Januar	160	157	148	142	154	147
Februar	145	136	116	112	94	90
März	110	109	116	115	100	97
April	112	103	113	110	58	54
Mai	80	79	122	121	129	125
Juni	148	145	117	112	138	135
Juli	157	152	165	161	97	95
August	120	119	138	136	62	57
September	130	126	83	80	45	43
Oktober	129	128	131	129	44	40
November	190	182	101	100	37	35
Dezember	114	112	90	88	27	27

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	2020	2019	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 622	2 209	-26,6
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	219	221	-0,9
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	5	-60,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	30	35	-14,3
Energieversorgung	1	6	-83,3
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	-66,7
Baugewerbe	39	39	0,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27	24	12,5
Verkehr und Lagerei	19	12	58,3
Gastgewerbe	24	20	20,0
Information und Kommunikation	3	7	-57,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	6	-16,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	6	9	-33,3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22	21	4,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	23	-21,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	2	0,0
Gesundheits- und Sozialwesen	5	4	25,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	3	66,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	2	400,0
Übrige Schuldner insgesamt	1 403	1 988	-29,4
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	4	13	-69,2
Ehemals selbständig Tätige	374	503	-25,6
Private Verbraucher	985	1 440	-31,6
Nachlässe	40	32	25,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

- nichts vorhanden (genau Null)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Insolvenzverfahren 2020 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer ^{1)/} -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl					
Erfurt, Stadt	226	210	14	2	320	14 537
Gera, Stadt	85	65	10	10	68	15 617
Jena, Stadt	47	39	4	4	17	2 398
Suhl, Stadt	31	30	1	-	3	1 145
Weimar, Stadt	53	47	6	-	78	5 262
Eisenach, Stadt	35	28	7	-	72	4 700
Eichsfeld	49	44	5	-	159	31 929
Nordhausen	52	48	4	-	153	16 429
Wartburgkreis	63	53	9	1	759	141 681
Unstrut-Hainich-Kreis	64	57	5	2	49	7 626
Kyffhäuserkreis	112	109	3	-	18	5 500
Schmalkalden-Meiningen	112	95	14	3	59	13 070
Gotha	82	80	1	1	-	4 158
Sömmerda	31	26	2	3	2	2 010
Hildburghausen	38	29	8	1	268	13 110
Ilm-Kreis	82	61	19	2	29	5 371
Weimarer Land	57	51	4	2	7	3 179
Sonneberg	71	65	6	-	53	8 783
Saalfeld-Rudolstadt	88	70	18	-	182	23 855
Saale-Holzland-Kreis	34	29	4	1	279	17 959
Saale-Orla-Kreis	37	35	2	-	7	1 757
Greiz	56	47	8	1	29	7 020
Altenburger Land	107	98	8	1	16	4 961
Thüringen²⁾	1 622	1 421	166	35	2 658	378 953
darunter						
kreisfreie Städte	477	419	42	16	558	43 659
Landkreise	1 135	997	120	18	2 069	308 399

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

2) Ab Berichtsmonat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

- nichts vorhanden (genau Null)

Ab Berichtsmonat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt